

Die Blaue Blume der Romantik

Franz Schubert
(1797 – 1828)

Sonatine a-moll op.137, Nr. 2

Allegro moderato
Andante
Meuetto - Allegro
Allegro

Johannes Brahms
(1833 – 1897)

Ungarische Tänze
Nr. 3 F-Dur (Klavier-Solo)
Nr. 5 G-Moll (Arr. J. Joachim)

Gustav Mahler
(1860 – 1911)

Lieder eines fahrenden Gesellen
(Arrangement für Violine und Klavier: Ian Mardon)

I. Wenn mein Schatz Hochzeit macht
II. Ging heut' Morgen übers Feld
III. Ich hab' ein glühend Messer
IV. Die zwei blauen Augen

— P A U S E —

Clara Schumann
(1819 – 1896)

aus „Soirées musicales“ Nocturne op.6 Nr. 2

Clara Schumann

3 Romanzen für Violine und Klavier op.22

Robert Schumann
(1810 – 1856)

Sonate a-moll op.105

Mit leidenschaftlichem Ausdruck
Allegretto
Lebhaft

Duo del Mar:

Ian Mardon
Marina Savova

Violine
Klavier

Die Blaue Blume steht einerseits für die Einheit von Natur, Mensch und Geist, andererseits stellt sie die Sehnsucht der Liebe dar, was bei den Komponisten dieses Abends deutlich zu spüren ist. Johannes Brahms hielt an seiner Liebe für die Frau seines verstorbenen Freundes Robert Schumann bis an sein Lebensende fest. Clara Schumann selbst entfesselte ihre Liebes-Sehnsucht in ihren 3 Romanzen für Violine und Klavier. Alle diese drei Komponisten waren große Kenner der Literaturszene ihrer Zeit und waren mit der Symbolik der Blauen Blumen wohl vertraut. Aber auch Franz Schubert behandelte in seinem Schaffen diese Thematik. Die selbst gedichteten Texte der „Lieder eines fahrenden Gesellen“ von Mahler beschreiben die Vögel, die Felder, die Bäume sowie die Blaue Blume. An diesem Abend wird das Duo die welterste Fassung für Violine und Klavier zu Gehör bringen.